

Rechteckige Holztafel, 92 cm hoch, 260 cm breit, schwarzer Grund mit goldener Schrift, bez.:

Als unser Deutsches Reich in Krieger Flāmen stand | Und dieses Meifner Land die meiste Glut empfand. | Da hiefs der frome Gott das Blut Schwert ruhig seyn | Und ging der Sachsen Held den Waffen Stillstand ein. | An einer Seiten Er, Cron. Schweden andrer Seiten, | Als im Eintausenden von unsers Heyles Zeiten.

Auch Sechsmalshundert noch und Fünf und Viertzigsten Jahr. | Der Sieben Zwanzigste des August Monats war | Das Pfarrhaus sah diefs Orts die grofen Leute schliessen | Und mit so weisen Rath das Vaterland durchsäfsen(?) | Bifs dafs der Friedens Schlufs diefs Vorspiel gut gemacht | Und uns den Palmen Krantz nachgehends zugebracht.

Inschrift ist mit Schnörkelwerk umgeben. Unten bez. 1648.

Auf der zweiten Empore der Westseite aufgehangen.

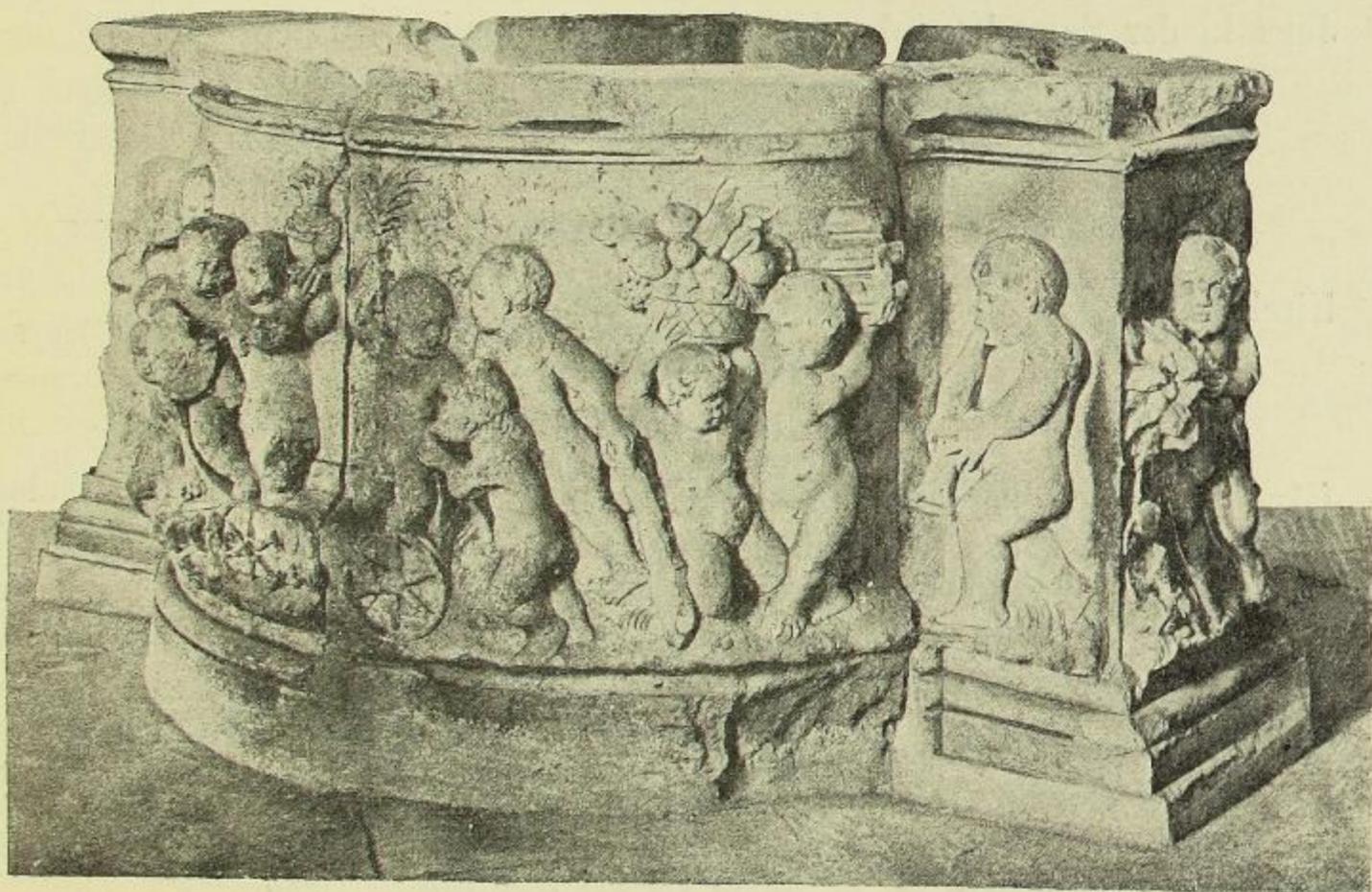


Fig. 58. Kötzschenbroda, Brunneneinfassung.

Bildniss Dr. Martin Luthers.

Auf Leinwand, in Oel, 105 : 210 cm messend.

Der Reformator steht lebensgross vor uns im langen schwarzen Talar, mit vollem Gesicht, dunklem Kopfhaar. Am Halse ist die kleine weisse Binde sichtbar. Beide Hände halten ein Buch. Im Hintergrunde rechts eine Bibliothek und eine Sanduhr, links ein aufgeschlagenes Buch, auf dem Rücken bez.: Biblia Sacra.

Zu den Füfsen Plattenfussboden. Aus der zerstörten Bezeichnung noch erkenntlich: D. LVT... Ge... hardt... wig.

Unter der Glockenstube im Thurme ohne Rahmen vorgefunden. Die Farben sind sehr zurückgegangen.

Das Dorf.

Brunneneinfassung (Fig. 58) in Sandstein, aus sechs Steinen bestehend, gefunden in einem Weinberge beim Gasthaus „Heiterer Blick“. Ein Kreis von 112 cm lichter und 156 cm äusserer Weite, an den sich zwei Flügel anlegen; auf diesen standen die eisernen Säulen für das Ziehwerk. Ganze Breite 210 cm.